

Betreff:

Planung der Umgestaltung des Knotens "Salzdahlumer Straße - Griegstraße" (Antrag 2601/13)

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

13.04.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)

Sitzungstermin

12.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 09.04.2013 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.03.2013 (Drucksache 2601/13):

Die Verwaltung wird gebeten, für den zurzeit überdimensionierten Knoten „Einmündung Salzdahlumer Straße - Griegstraße“ eine Planung vorzunehmen, um diesen Knoten auf eine solche Größe und Verkehrsführung zu bringen, der dem aktuellen Stand der Richtlinien entspricht. Dabei wird die Größe des Knotens deutlich reduziert und deutlich kürzere Rad- und Gehwegfurten ermöglicht.

Die Details wurden bereits in einem Antrag zur Bezirksratssitzung am 07.10.2003 genannt, zur Sitzung am 24.08.2010 wurde nachgefragt.

Weiterhin wird gebeten zu berechnen, nach wie vielen Jahren sich ein solcher Umbau dadurch amortisiert hat, dass nach dem Umbau deutlich geringere Instandhaltungskosten anfallen (kleinere Flächen, niedrigere Kurven-Geschwindigkeiten).

Entscheidung über den Vorschlag des Stadtbezirksrates nach § 94 (3) NKomVG:

Eine Planung für den Knotenpunkt Salzdahlumer Straße/Griegstraße wird nicht erstellt. Eine Betrachtung der Amortisation eines Umbaus erfolgt nicht.

Begründung:

Eine Umgestaltung des Knotenpunktes Salzdahlumer Straße/Griegstraße ist derzeit nicht geplant und auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Bei einer Umgestaltung des Knotens wären nicht mehr als Verkehrsraum benötigte Flächen ggf. weiterhin in der Unterhaltungslast der Stadt Braunschweig (z. B. als Grünflächen), daher ergibt sich nicht zwangsläufig eine Amortisierung eines Umbaus.

Hornung

Anlage/n:

keine